

# Ist die Bildung in Bayern und Sachsen wirklich so viel besser?

**Beitrag von „WillG“ vom 19. Oktober 2022 13:23**

Also, ohne jetzt auf alle Punkte einzugehen:

- Abfragen sind nicht verbindlich, sie sind eher Teil der schulischen Kultur in Bayern, wenn man so will. Ich würde mal behaupten, der Großteil der KuK macht sie, aber nicht alle.
- Eine Abfrage ist eine Teilnote der gesamten mündlichen / sonstigen / kleinen Leistung (oder wie auch immer das Gegenstück zu schriftlichen Klassenarbeiten / Klausuren im jeweiligen Bundesland heißt). In anderen BLs habe ich erlebt, dass KuK nach jeder Stunde eine Note notieren, die dann als Teil in die Gesamtnote einfließt. So muss man sich das vorstellen
- Ich finde nicht, dass eine Abfrage immer alle drei AFBs beinhalten muss. Ein EWH ist auch nicht nötig, oder eine BE Einteilung, die haben die SuS ja auch nicht bei diesen mündlichen Noten, die andere KuK in anderen BLs nach jeder Stunde notieren. Dennoch sollten die SuS eine Vorstellung davon haben, was in so einer Abfrage allgemein erwartet wird und welche allgemeinen Kriterien gelten - wie halt auch bei Noten zu Unterrichtsbeiträgen. Deshalb auch die Frage nach der Benotung bei praktischen Arbeiten in Kunst.
- Mögliche Abfragen können sein: klassische Vokabelabfragen (Wortgleichungen; macht man eigentlich kaum mehr); man projiziert einen Absatz aus einen fremdsprachlichen Text und der SuS muss Begriffe darin im Kontext erklären oder grammatische Phänomene, evtl. auch warum diese oder jene Form hier steht und nicht eine andere (Simple Past / Present Perfect); ein Zitat zu einem landeskundlichen und literaturgeschichtlichen Thema der letzten Stunde und der Schüler soll es kurz in Kontext setzen und in Bezug auf die letzte Stunde / die Lektüre / entsprechende Theorien erläutern; eine These in den Raum stellen, zu der ein Schüler mit Bezug zum Inhalt der Vorstunde Stellung nehmen soll

Dauert alles nicht lange, nur so 3-4 Minuten. Die anderen SuS sind angehalten, mitzudenken bzw. schriftlich mitzuarbeiten. Man kann auch am Ende der Abfrage die schriftlichen Notizen eines anderen Schüler zur Abfrage nutzen, um andere Antwortmöglichkeiten abzuklären

Ich verstehe schon, dass das nicht jedermannss Sache ist und dass es in anderen BLs unüblich ist. Uns es gibt sicherlich auch Gründe, die dagegen sprechen. Und darüber kann man natürlich reden. Aber viele der Gründe, die hier vorgebracht werden, sind einfach albern. Also ob sonst alles, was wir so im Unterricht hätten, völlig und zu 100% perfekte Methoden wären, die keine Nachteile hätten.